

Herr Voigt beantragt die Zurückstellung der Vorlage bis der Haushaltsplan für die Jahre 2021/2022 beschlossen ist.

Herr Kluckhuhn teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion bisher nicht intensiv mit der Vorlage beschäftigen konnte.

Der Ausschuss diskutiert verschiedene Fragestellungen hinsichtlich der verschiedenen Varianten in Bezug auf deren Wirtschaftlichkeit und wirft einige Fragen auf.

Frau Heidebrecht-Rüge erklärt, dass sich der Personalrat für die Variante e) ausgesprochen hat, weil dadurch aus seiner Sicht die Probleme wie fehlende Sozial- und Besprechungsräume am besten gelöst werden können.

Da von dem für diese Vorlage verantwortlichen Fachdienst kein Vertreter anwesend ist, können die aufgeworfenen Fragen nicht beantwortet werden. Der Ausschuss bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck.

Herr Fricke beantragt deswegen die Vertagung der Vorlage.